

# Schul-Nachrichten.

## I. Lehrplan der Oberrealschule.

	VI	V	IV	U III	O III	U II	O II	U I	O I	Summa
Religion . . . . .	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch . . . . .	5	4	4	3	3	3	4	4	4	34
Französisch . . . . .	6	6	6	6	6	5	4	4	4	47
Englisch . . . . .	—	—	—	5	4	4	4	4	4	25
Erdkunde und Geschichte <sup>1)</sup> . . .	2	2	4	4	4	3	3	3	3	28
Rechnen und Mathematik . . . .	5	5	6	6	5	5	5	5	5	47
Naturbeschreibung . . . . .	2	2	2	2	2	2	—	—	—	12
Physik . . . . .	—	—	—	—	2	2	3	3	3	13
Chemie und Mineralogie . . . . .	—	—	—	—	—	2	3	3	3	11
Schreiben . . . . .	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6
Freihandzeichnen . . . . .	—	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Linearzeichnen . . . . .	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Turnen . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	3	3	27
Singen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Summa	30	30	33	35	37	37	37	37	37	313

<sup>1)</sup> Von Ostern 1901 ab werden in Quarta und in den Klassen O II bis O I je eine Stunde hinzutreten und zwar so, dass in IV drei Stunden der Geschichte und zwei Stunden der Erdkunde gewidmet werden, in O II bis O I je drei Stunden der Geschichte und eine Stunde der Erdkunde; in U II bleibt die Stundenzahl zwar dieselbe, jedoch wird dem erdkundlichen Unterricht eine besondere Stunde gewidmet.

II. Verteilung des Unterrichts unter die

Nr	Namen und Amtsbezeichnung	Ordinariat	O I	O II	OO II	OUII	OO III	OUIII
1	Dr. Schotten, Direktor		1 Math.					
2	Professor Dr. Breyer, Oberlehrer (Von August 1899 an beurlaubt.)	O IV	2 Religion 2 Gesch.			1 Religion 1 Deutsch 1 Gesch. 1 Geogr.		
3	Professor Dr. Wiese, Oberlehrer	O I	4 Deutsch 4 Englisch				1 Franz.	
4	Dr. Löwenhardt,		4 Chemie u. chem. Lab.	4 Chemie u. chem. Lab.				1 Math. 1 Naturk.
5	Dr. Schwarz,			4 Franz. 4 Englisch				
6	Dr. Urbach,	M V				1 Franz. 4 Englisch 1 Gesch. u. Kerk.		
7	Dr. Edler,	O U II				1 Math. 1 Naturk. 1 Physik 1 L.-Zeich.		
8	Dr. Ebeling,	O U III			1 Religion 4 Deutsch			1 Religion 1 Deutsch 1 Geogr.
9	Apel,	O O II			1 Math. 1 Physik 1 L.-Zeich.			
10	Weise,			1 Math. 1 Physik 1 L.-Zeich.				
11	Dr. Weber,	M O II						1 Franz. 1 Englisch
12	Dr. Hedderker,	O U I	1 Turnen	4 Franz. 4 Englisch 1 Turnen (m. O. U)			4 Englisch	
13	Rühlmann,		1 Physik 1 L.-Zeich.					1 Turnen
14	Dr. von Scholten,	M IV	1 Franz.					
15	Dr. Diezang,	M U II						
16	Dr. Hertzberg,	M O III						
17	Dr. Martin,	O VI						
18	Kampe,	O O III		1 Chemie	1 Chemie 1 Religion			1 Religion 1 Math. 1 Naturg. 1 Physik 1 L.-Zeich. 1 Turnen
19	Dr. Steinweg,	O V						
20	Dr. Borchert,	M U III						
21	Dr. Frick,	M VI	1 Gesch.					1 Deutsch 1 Gesch. 1 Kerk.
22	Winkelmann, wissenschaftl. Hüfl.				1 Deutsch 1 Turnen			
23	Wagner, Lehrer a. d. Oberrealschule			1 Turnen (m. M O II)		1 Schreiben (m. M O III)	1 Schreiben (m. M U III)	
24	Kukat, Zeichenlehrer		1 Zeichnen	1 Zeichnen	1 Zeichnen	1 Zeichnen		
25	Flintsch,							1 Zeichnen
26	Rottmann, Gesanglehrer							1 Singen (Chor)

einzelnen Lehrer im Sommer-Semester 1900.

O IV	O V	O VI	MO II	MU II	MO III	MU III	MIV	M V	M VI	Stunden- zahl
1 Math.										11
	4 Deutsch 1 Religion 1 Kerk.									21
								1 Franz.		20
				1 Chemie 1 Naturk.						20
						1 Franz. 1 Gesch. 1 Kerk.				18
								1 Franz. 4 Deutsch		22
		1 Rechnen 1 Naturk. 1 Kerk.								20
			1 Religion				1 Religion	1 Religion		21
	1 Rechnen 1 Religion 1 Naturk. 1 Geogr.									21
								1 Rechnen 1 Naturk. 1 Kerk.	1 Naturk.	21
			1 Franz. 4 Englisch							19
1 Franz.										21
			1 Math. 1 Physik 1 L.-Zeich.					1 Math. 1 Rechnen		24
						1 Englisch		1 Franz. 4 Deutsch 1 Gesch. 1 Geogr.		23
				1 Math. 1 Physik 1 Gesch. 1 Geogr. 1 L.-Zeich. 1 Turnen						24
				1 Deutsch 1 Religion 1 Gesch. u. Geogr. 1 Naturg.		1 Deutsch	1 Naturg.			21
		1 Religion 1 Deutsch 1 Franz.		1 Franz. 4 Englisch						23
										23
	1 Franz. 1 Turnen					1 Franz. 4 Engl. 1 Turnen				22
1 Nat.			1 Chemie				1 Math. 1 Religion 1 Nat.		1 Rechnen 1 Geogr.	22
							1 Turnen		1 Deutsch 1 Religion 1 Turnen	23
1 Musik, 1 Geogr., 1 Turnen	4 Deutsch		4 Deutsch 1 Gesch. u. Kerk.							24
1 Schreiben	1 Schreiben	1 Schreiben 1 Turnen			1 Schreiben (m. OO III)	1 Schreiben (m. OU III)	1 Schreiben 1 Turnen	1 Schreiben 1 Turnen	1 Schreiben	24
1 Zeichnen	1 Zeichnen		1 Zeichnen	1 Zeichnen	1 Zeichnen	1 Zeichnen	1 Zeichnen	1 Zeichnen		24
										4
	1 Singen	1 Singen						1 Singen	1 Singen	10





## IV. Übersicht über die während des Schuljahres 1900|1901 erledigten Lehraufgaben.

### Ober-Prima.

**1. Religion.** (2 St.) Lehrbücher: Ausser der Bibel Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht; Militärgesangbuch.

Glaubens- und Sittenlehre in Gestalt einer Erklärung der Artikel I—XVI, XVIII und XX der Conf. Augustana nach vorangeschickter kurzer Einleitung über die drei alten Symbole. Erklärung des Römer- und Jakobusbriefes.

**2. Deutsch.** (4 St.) Lehrbücher: Caner, Lesebuch für Prima; Schriftstellerausgaben. Lebensbilder aus der deutschen Litteraturgeschichte von Goethe bis zur Gegenwart. Lektüre: Aus der Hamburger Dramaturgie, Braut von Messina, Emilia Galotti, Tasso. Vorträge der Schüler über Leben und Werke von Dichtern. 8 Aufsätze.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Goethes „Prometheus“ und „Grenzen der Menschheit“, ein Vergleich. 2. Heilig ist das Unglück: Wenn Götter strafen, weine der Mensch und lerne! 3. Worauf beruhte die Übermacht Frankreichs im Zeitalter Ludwigs XIV.? (K., Abiturientenaufsatz Sommer). 4. Lessings Antikritik der Anmerkungen Voltaires zum „Essex“ Thomas Corneilles. 5. Der Prinz von Guastalla und seine Umgebung. 6. Die Ähnlichkeit der Fabel in der „Braut von Messina“ mit der im „König Ödipus“. 7. Die Versöhnung der feindlichen Brüder (K.). 8. Auf welchen Grundlagen baute sich der preussische Staat nach 1806 auf? (Abiturientenaufsatz Winter.)

**3. Französisch.** (4 St.) Lektüre: Corneille, Le Cid. Orateurs français (Ed. Gärtner). Die wichtigsten Abschnitte der französischen Litteraturgeschichte. Molière, Les Femmes Savantes. Taine, Les Origines de la France Contemporaine. Metrik, grammatische Repetitionen, Synonymik und Phraseologie. Sprechübungen. 8 Aufsätze.

Themata der französischen Aufsätze: 1. La guerre de Trente ans (période danoise). 2. Charles Ier et le long parlement. 3. Sujet des Précieuses ridicules. 4. Wallenstein (K., Abiturientenaufsatz Sommer). 5. Principales causes de la grandeur de la France dans la première moitié du règne de Louis XIV. 6. Pierre le Grand. 7. Les journées de juillet 1789 (K.). 8. Racontez la guerre contre la Prusse (1806—1807). (Abiturientenaufsatz Winter.)

**4. Englisch.** (4 St.) Lektüre: Byron, Child Harold's Pilgrimage; Macaulay, Warren Hastings. Metrik, Synonymik. Entwicklung der englischen Litteratur seit Shakespeare. Abriss der englischen Sprachgeschichte. Hauptperioden der englischen Staatsgeschichte. Grammatische Wiederholungen nach Bedarf. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten 14 tägig.

**5. Geschichte und Erdkunde.** (3 St.) Lehrbücher: Bretschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der neueren Geschichte; Putzger, Historischer Atlas.

Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit vom Ende des 30 jährigen Krieges, insbesondere der brandenburgisch-preussischen Geschichte bis zur Gegenwart im Zusammenhang ihrer Ursachen und Wirkungen. Wiederholungen aus der Erdkunde Europas.

**6. Mathematik.** (5 St.) Lehrbücher: Wrobel, Aufgabensammlung; Schlömilch, 5 stell. Logarithmen.

Der binomische Lehrsatz für beliebige Exponenten. Die wichtigsten Reihen der algebraischen Analysis. Elemente der Differentialrechnung. Analytische Geometrie der Ebene. Repetition der früheren Pensen. Schriftliche Arbeiten 8 bis 14 tägig.



Prüfungsaufgaben Herbst 1900: 1. Den Grenzwert von  $\frac{\sqrt{3x-1} - \sqrt{5}}{\sqrt{x-2}}$  für  $x = 2$  zu bestimmen. 2. Zwei Punkte  $P$  und  $Q$  einer Parabel, die Tangente in  $P$  und die Richtung der Parabelachse sind gegeben; die Tangente in  $Q$ , die der Sehne  $PQ$  parallele Tangente und den Brennpunkt zu zeichnen. 3. Aus der Deklination  $d$  der Sonne und ihre um 6h beobachtete Höhe  $h$  die Polhöhe des Beobachtungsortes zu berechnen.  $d = 28^\circ 27' 28''$ ;  $h = 18^\circ 57' 48''$ . 4. Gegeben eine Gerade  $G$  und ein Kreis  $K$ , dessen Mittelpunkt von  $G$  den Abstand  $a$  hat. Welches ist der geometrische Ort des Punktes, von dem aus die Tangente an  $K =$  dem Abstand von  $G$  ist?

Prüfungsaufgaben Ostern 1901: Es soll der Ausdruck  $\frac{2 + 3x}{1 + 3x + 2x^2}$  in einer Reihe entwickelt und diese untersucht werden. 2. Wie gross muss bei einer Kugel die Höhe eines Abschnittes sein, wenn sein Volumen gleich dem vierten Teil der Kugel ist? Und wie gross ist das Volumen, wenn der Radius der Kugel 33 cm beträgt? 3. Wie hoch steht in Halle die Sonne am 6. Februar um 10h? 4. Gegeben eine Ellipse durch ihre simultanen Gleichungen  $x = 5 \cdot \cos w$ ,  $y = 3 \cdot \sin w$ . Die Gleichungen der Tangente, Normale und die Koordinaten des Krümmungsmittelpunktes aufzustellen; insbesondere für den Fall, dass die Tangenten von dem Punkte (3; 7) ausgehen, die Normalen in den Berührungspunkten und die Krümmungsradien dieser Punkte anzugeben.

**7. Physik.** (3 St.) Lehrbuch: Joemann, Grundriss der Experimentalphysik.

Optik. Wiederholungen. 7 schriftliche Arbeiten.

Prüfungsaufgabe Herbst 1900: Methoden zur Bestimmung der Fortpflanzungsgeschwindigkeit des Lichtes.

Prüfungsaufgaben Ostern 1901: Wie findet man die Beschleunigung bei der kreisförmigen Centralbewegung? Um eine vertikale Achse rotiert an einem 0,75 cm langen Faden, dessen Gewicht vernachlässigt werden darf, eine eiserne Kugel von 6 cm Durchmesser; sie macht mit konstanter Geschwindigkeit in der Minute 100 Umdrehungen. Wo erreicht sie die Gleichgewichtslage, und welche Arbeit leistet die Centrifugalkraft um sie bis dorthin zu heben?

**8. Chemie.** (3 St.) Lehrbücher: Rüdorff, Grundriss der Chemie; Dannemann, Leitfaden für den Unterricht im chemischen Laboratorium.

Organische Chemie unter steter Berücksichtigung der Technologie und Physiologie, besonders Verbindungen der Fettreihe, Kohlehydrate, einige aromatische Verbindungen. Stöchiometrische Aufgaben. Schriftliche Arbeiten. Einfache Arbeiten im Laboratorium.

**9. Zeichnen.** (4 St.) Freihandzeichnen: Übungen im Malen in Wasserfarben nach verschiedenen Gegenständen. Im Sommer finden Übungen im Freien nach der Natur statt. — Linearzeichnen: Einführung in die Linearperspektive.

### Unter-Prima.

**1. Religion.** (2 St.) Lehrbücher wie in Oberprima.

Kirchengeschichte. Erklärung des Johannisevangeliums. Wiederholung von Sprüchen und Liedern.

**2. Deutsch.** (3 St.) Lehrbücher: Cauer, Lesebuch für Prima; Schriftstellerausgaben.

Lektüre: Lessings Laokoon, Minna von Barnhelm, Emilia Galotti, Nathan der Weise, König Ödipus, Sophokles Antigone, Klopstocks Oden in Auswahl, Goethes und Schillers Gedankenlyrik, Iphigenie, einige Abschnitte aus Cauers Lesebuch. — Lebensbilder aus der

deutschen Litteratur vom Beginn des 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. — Vorträge der Schüler über Stoffe aus der deutschen Litteratur und im Anschluss an die Lektüre. — 8 Aufsätze.

Themata der deutschen Aufsätze: OUI. 1. Wenn ich nicht wirke mehr, bin ich vernichtet. 2. Der tragische Konflikt in Sophokles „Antigone“. 3. Inwiefern hat der Dichter in der Darstellung menschlicher Leidenschaften grössere Freiheit als der Maler? 4. Der englische Deismus und der deutsche Pietismus (K.). 5. Warum knüpft sich gerade an die Persönlichkeit Friedrich Barbarossas die Erinnerung an die erste Blütezeit unserer Macht? 6. Der deutsche Soldat in Lessings „Minna von Barnhelm“. 7. Durch welche Personen wird die sittliche Läuterung des Tempelherrn bewirkt? 8. Die Hauptverkehrsader von Halle a. S.

MUI. 1. Der Mensch macht das Land, und das Land macht den Menschen. 2. Warum und mit welchen Bildern schmücken wir unsere Zimmer? 3. Heinrichs I. Verdienste um Deutschland (K.). 4. Tod und Sterben in der deutschen Sprache.

### 3. Französisch. (4 St.) Lehrbücher: Schriftstellerausgaben.

Lektüre: (Sommer) Corneille, Le Cid; (Winter) Mignet, Histoire de la Terreur. In MUI: Lanfrey, Campagne de 1806—1807. Chöre aus Athalie gelernt. — Einführung in die französische Litteraturgeschichte und in die Metrik; grammatische Repetitionen; Synonymik und Phraseologie. — 8 Aufsätze. Schriftliche und mündliche Übersetzungen, Vorträge in französischer Sprache. Sprechübungen.

Themata der französischen Aufsätze: OUI. 1. Le comte d'Habsbourg. 2. La mort de Wallenstein. 3. Les grues d'Ibycus. 4. Le Cid d'après la tragédie de Corneille (K.). 5. Charlemagne et les Saxons. 6. Annibal et les Romains. 7. Dumouriez et la Convention (K.). 8. Racontez l'expédition de Bonaparte en Égypte.

MUI. 1. La Chanson de Roland. 2. Vie de Mahomet. 3. Quel rôle les Normands ont-ils joué dans l'histoire de l'Europe? 4. Causes principales des Croisades (K.).

### 4. Englisch. (4 St.) Lehrbücher: Dubislav und Boek, Schulgrammatik und Übungsbuch der englischen Sprache; Schriftstellerausgaben.

Lektüre: (Sommer) Addison, Sir Roger de Coverley; ausgewählte Stücke aus der Gedichtsammlung von Gropp und Hausknecht. (Winter) Dickens, A Christmas Carol in Prose. In MUI: Dickens, The Cricket on the Hearth. — Nach Bedürfnis Wiederholung wichtigerer Abschnitte der Grammatik. Übersetzungen ins Englische. Entwicklung der englischen Litteratur in Haupttypen. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten 14 tägig.

### 5. Geschichte und Erdkunde. (3 St.) Lehrbücher: Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der mittleren Geschichte, T. 3; Putzger, Historischer Atlas.

Geschichte der epochemachenden weltgeschichtlichen Ereignisse vom Untergange des weströmischen Reiches bis zum Ende des 30jährigen Krieges im Zusammenhang ihrer Ursachen und Wirkungen mit Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. — Wiederholungen aus dem Gebiet der europäischen Erdkunde.

### 6. Mathematik. (5 St.) Lehrbücher: Wrobel, Aufgabensammlung; Schlömilch, Logarithmen.

Complexen Zahlen. Moivresches Theorem. Kubische Gleichungen. Gleichungen höherer Grade. Sphärische Trigonometrie nebst Anwendungen auf mathematische Erdkunde und Astronomie. Synthetische Geometrie der Kegelschnitte. Schriftliche Arbeiten 8—14 tägig.



**7. Physik.** (3 St.) Lehrbuch: Börner, Lehrbuch der Physik. Mechanik einschliesslich der Wärmetheorie und der Wellenlehre. Akustik. 10 schriftliche Arbeiten.

**8. Chemie.** (3 St.) Lehrbücher wie in O I.  
Partielle Reduktionen. Wasserstoffverbindungen. Heizung und Beleuchtung. Atomlehre. Systematische Übersicht der anorganischen Chemie. Stöchiometrische Aufgaben. Schriftliche Arbeiten. Einfache Arbeiten im Laboratorium.

**9. Zeichnen.** (4 St.) Freihandzeichnen: Zeichnen nach schwierigeren plastischen Ornamenten mit Rücksicht auf die Beleuchtung. Übungen im Malen in Wasserfarben nach verschiedenen Gegenständen. — Linearzeichnen: Einführung in die Schattenlehre.

### Ober - Sekunda.

**1. Religion.** (2 St.) Lehrbücher wie in O I.

Erklärung der ganzen Apostelgeschichte und des Galaterbriefes. Älteste Kirchengeschichte. Wiederholung von Katechismus, Sprüchen und Liedern.

**2. Deutsch.** (4 St.) Lektüre: Nibelungenlied, Walther von der Vogelweide (Auswahl von Kinzel) im Urtext. Philotas, Egmont, Wallenstein. — Übersicht über die wichtigsten älteren deutschen Litteraturerzeugnisse sowie die grossen germanischen Sagenkreise. Metrik und Poetik unter Berücksichtigung auch der antiken Litteratur. — Vorträge der Schüler im Anschluss an die Privatlektüre (geschichtliche, geographische, naturwissenschaftliche und litterarische Themen). 8 Aufsätze.

Themata der deutschen Aufsätze: O O II. 1. Warum wird Rom die ewige Stadt genannt? 2. Der Einfluss der Not auf den Menschen nach den Sprichwörtern: „Not bricht Eisen“, „Not macht erfinderisch“, „Not lehrt beten“ erwiesen. 3. Durch welche Mittel versucht Soliman den Zriny zur Übergabe der Feste Szigeth zu verleiten? 4. Welches Schicksal hat die Jungfrau von Orleans nach dem Bruch ihres Gelübdes? (K.) 5. Philotas, ein Held. 6. Tarent, eine griechische Grossstadt (K.). 7. Der Charakter des Alba in Goethes „Egmont“. 8. „Teile und herrsche“, ein Grundsatz der römischen Staatskunst.

M O II. 1. Inwiefern ist Goethes Ausspruch, die Exposition in Lessings Minna von Barnhelm sei mustergültig, berechtigt? 2. Schuld und Sühne in der Sigurdsage (K.). 3. Worauf beruht die Überlegenheit der Hellenen über die Perser? 4. Volker, ein Sänger und ein Held.

**3. Französisch.** (4 St.) Lehrbücher: Plötz, Schulgrammatik; Schriftstellerausgaben; Grop-Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte.

Lektüre: In O O II: Souvestre, Confessions d'un ouvrier; Tœpffer, Nouvelles genevoises, II. In M O II: Scribe, Le Verre d'Eau. Als Privatlektüre: Kron, Le petit Parisien; Gedichte. Im Anschluss an die Lektüre Sprechübungen, Phraseologie, Synonymik; Auswendiglernen von Gedichten. Vorträge der Schüler im Anschluss an die Privatlektüre. Wiederholung wichtiger Kapitel aus der Grammatik. Übungen in der Anfertigung von Aufsätzen. Schriftliche Arbeiten 14 tällig.

**4. Englisch.** (4 St.) Lehrbücher: Dubislaw und Boek, Grammatik der englischen Sprache; Schriftstellerausgaben; Grop-Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte.

Lektüre: In O O II: Shakespeare, Julius Caesar; Dickens, David Copperfield's School-days. In M O II: Creasy, The Fifteen Decisive Battles of the World. Gedichte. Im Anschluss

an die Lektüre Sprechübungen, Phraseologie, Synonymik. Auswendiglernen von Gedichten. Wiederholung wichtiger Kapitel aus der Grammatik mit stilistischen Übungen. Schriftliche Arbeiten 14 tällig.

**5. Geschichte und Erdkunde.** (3 St.) Lehrbücher: Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte T. V; Putzger, Historischer Atlas.

Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders. Römische Geschichte bis 476 n. Chr. Alte Geographie der Mittelmeerländer.

**6. Mathematik.** (5 St.) Lehrbücher: Martus T. II; Schlömilch, Logarithmen; Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie; Wrobel, Übungsbuch zur Arithmetik und Algeb. T. II.

Goniometrie einschliesslich der Additionstheoreme. Wiederholung und Erweiterung der Trigonometrie. Eigenschaften der Wurzeln quadratischer Gleichungen. Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Wissenschaftliche Begründung der Stereometrie. Lehre von den harmonischen Punkten und Strahlen, Chordalen, Polaren, Ähnlichkeits-Punkten und -Achsen. Schriftliche Arbeiten 14 tällig.

**7. Physik.** (3 St.) Lehrbuch: Börner, Lehrbuch der Physik.

Wärme. Magnetismus. Elektrizität. Schriftliche Arbeiten 4 wöchig.

**8. Chemie.** (3 St.) Lehrbuch: Rüdorff, Grundriss.

Die Elemente, Oxyde, Sulfide, Chloride. Reduktionen und metallurgische Prozesse. Säuren und Basen. Salzbildungen. Zersetzung der Salze. Besprechung einiger wichtigeren Salze. Stöchiometrische Aufgaben. Schriftliche Arbeiten.

**9. Zeichnen.** (4 St.) Freihandzeichnen: Zeichnen nach schwierigeren plastischen Ornamenten mit Rücksicht auf die Beleuchtung unter teilweiser Anwendung der Wasserfarben. Stilarten. — Linearzeichnen: Darstellung unbegrenzter Ebenen in rechtwinkliger Projektion. Körperschnitte. Körperdurchdringungen.

#### Unter-Sekunda.

**1. Religion.** (2 St.) Lehrbücher wie in OI und Crüger, Erklärung des kleinen Katechismus.

Bibellesen behufs Ergänzung der in Tertia gelesenen Abschnitte. Erklärung des Lukasevangeliums. Wiederholung des Katechismus und Aufzeigung seiner inneren Gliederung. Wiederholung von Sprüchen, Liedern, Psalmen.

**2. Deutsch.** (3 St.) Lehrbücher: Schriftstellerausgaben.

OUII: Lektüre: Götz von Berlichingen, Hermann und Dorothea, Ilias. Auswendiglernen von Dichterstellen. Vorträge von Gedichten. 10 Aufsätze.

MUII: Lektüre: Odyssee in der Übersetzung von Voss mit Auswahl, Hermann und Dorothea, Minna von Barnhelm, Schillersche Gedichte. Auswendiglernen von Dichterstellen. 10 Aufsätze.

Themata der deutschen Aufsätze: OUII. 1. Mein Lebenslauf. 2. Die Exposition der Ilias. 3. Unsere Saale. 4. Friedrich der Grosse, ein König der Bettler (K.). 5. Odysseus, der Liebling der Athene. 6. Welche Bedeutung gewinnt der Ring in den beiden ersten Akten von Lessings „Minna von Barnhelm“? 7. Das Tragische in „Minna von Barnhelm“. 8. Der Wachtmeister Paul Werner. (Freie Arbeit). 9. Derflinger und Blücher. 10. Der Brand der Vaterstadt Hermanns.



MUII (Winter-Semester): 1. Warum verliess Napoleon Elba? 2. Das Eingreifen der Götter in Odysseus Schicksale bis zu seiner Rückkehr nach Hause. 3. Die Anteilnahme der Bürger am Schicksal der Vertriebenen. 4. Der geschichtliche Hintergrund in Goethes „Hermann und Dorothea“. 5. Wie bekämpft Minna von Barnhelm die Schwierigkeiten, welche ihrer Verbindung mit Tellheim aus dessen überspanntem Ehrbegriff erwachsen sind? (K.)

**3. Französisch.** (5 St.) Lehrbücher: Ploetz-Kares, Französische Sprachlehre; G. Plötz, Übungsbuch; Gropp-Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte; Schriftstellerausgaben.

Lektüre: OUII: Thiers, Campagne d'Italie en 1800. MUII: Lamé-Fleury, Histoire de France (de 406—1328). Sprechübungen im Anschluss an dieselbe. Erlernung von 4 Gedichten. — Grammatik: Syntax der Pronomina. Die wichtigsten Präpositionen. Repetitionen. Schriftliche Arbeiten 14 tällig.

**4. Englisch.** (4 St.) Lehrbücher: Dubislay und Boek, Englische Schulgrammatik und Übungsbuch.

Lektüre: OUII: W. Scott, Ivanhoe. MUII: Trenty, On the Irawaddy, A story of the first Burmese war. Gedichte. Sprechübungen. Erlernung von 4 Gedichten. — Grammatik: Syntax des Nomens und der Präpositionen. §§ 145—225; §§ 226—270 in Auswahl. Schriftliche Arbeiten 14 tällig.

**5. Geschichte.** (2 St.) Lehrbücher: Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte, IV. Teil; Putzger, Historischer Atlas; Zahlenkanon.

Deutsche und preussische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Grossen bis zur Gegenwart.

**6. Erdkunde.** (1 St.) Lehrbücher: Seydlitz, Heft 5, Ausgabe D; Debes, Kirchhoff und Kropatschek, Schulatlas.

Mathematische Erdkunde. Kartenskizzen. Wiederholung der Erdkunde Europas. Die wichtigsten Handelswege der Jetztzeit.

**7. Mathematik.** (5 St.) Lehrbücher: Martus, Raumlehre II. Teil; Wrobel, Aufgabensammlung I. Teil; Schlömilch, Logarithmen.

Logarithmen, Quadratische Gleichungen. Trigonometrie des rechtwinkligen Dreiecks. Berechnung schiefwinkliger Dreiecke mittels des Sinus- und Cosinussatzes. Heronische Formel. Die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen, Inhalten und Gewichten. Die notwendigsten stereometrischen Sätze über Ebenen und Geraden. Martus Gl. 1—5. Arbeiten 8—14 tällig.

**8. Physik.** (2 St.) Lehrbuch: Börner, Leitfaden.

Einige optische Erscheinungen, Akustik, Magnetismus, Elektrizität.

**9. Chemie.** (2 St.) Propädeutischer Unterricht in der Chemie: Luft, Wasser, Schwefel, Salzsäure, Eisen, Kochsalz, Gips, Schwefelsäure, Kohlenstoff, Kohlensäure. Elemente der Mineralogie und Krystallographie. Einiges aus der Geologie.

**10. Naturgeschichte.** (2 St.) Lehrbuch: Wossidlo, Leitfaden.

Kryptogamen, Pflanzenkrankheiten, Anatomie und Physiologie der Pflanzen und des Menschen, Unterweisung über Gesundheitslehre. Geographische Verbreitung der Pflanzen und Tiere.

**11. Zeichnen.** (4 St.) Freihandzeichnen nach plastischen Ornamenten im Umriss und mit Rücksicht auf die Beleuchtung. Ornamentformen. — Linearzeichnen: Darstellung einfacher Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwickelungen. Kartenprojektionen (Gradnetze).

### Ober-Tertia.

**1. Religion.** (2 St.) Lehrbücher wie in UII.

Das Reich Gottes im Neuen Testament. Lesung entsprechender biblischer Abschnitte, eingehende Behandlung der Bergpredigt und Gleichnisse. Erklärung einiger Psalmen. Reformationsgeschichte im Anschluss an ein Lebensbild Luthers. Wiederholung des Katechismus und gelernter Lieder und Sprüche.

**2. Deutsch.** (3 St.) Lehrbücher: Meyer und Nagel, Gedichtsammlung; Prosaheft; Schriftstellerausgaben.

Lektüre: Schillers Balladen, Tell; Uhland, Herzog Ernst von Schwaben. Im Anschluss daran Belehrungen aus der Poetik und Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten und Dichterstellen. 10 Aufsätze.

**3. Französisch.** (6 St.) Lehrbücher: Plötz-Kares, Französische Sprachlehre; G. Plötz, Französisches Übungsbuch.

Lektüre: Voltaire, Histoire de Charles XII. In MOIII: Duruy, Biographies d'Hommes célèbres. Sprechübungen im Anschluss hieran. Erlernung von 4 Gedichten. — Grammatik: Syntax des Artikels, des Adjektivs, des Zahlworts, des Pronomens mit Ausnahme der demonstrativen und unbestimmten Fürwörter. Wortstellung. Schriftliche Arbeiten 14 tällig.

**4. Englisch.** (4 St.) Lehrbücher: Dubislav und Boek, Englische Schulgrammatik und Übungsbuch.

Lektüre: Marryat, The Children of the New Forest. Sprechübungen. 4 Gedichte. — Grammatik: Syntax des Verbs und des Artikels (§ 71—144). Schriftliche Arbeiten 14 tällig.

**5. Geschichte.** (2 St.) Lehrbücher wie in UII.

Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters, insbesondere brandenburgisch-preussische Geschichte bis 1740.

**6. Erdkunde.** (2 St.) Lehrbücher wie in UII.

Physische und politische Geographie Deutschlands.

**7. Mathematik.** (5 St.) Lehrbücher: Spieker, Planimetrie; Wrobel, Aufgabensammlung.

Arithmetik: Lehre von den Proportionen, Potenzen, Wurzeln. Gleichungen einschliesslich einfacher quadratischer mit einer Unbekannten. — Planimetrie: Ähnlichkeit der Figuren, Berechnung regulärer Vielecke sowie des Kreisinhalt und -Umfanges. Konstruktionsaufgaben mit vollständig durchgeführter Analysis, Konstruktion u. s. w. — Schriftliche Arbeiten 14 tällig.

**8. Physik.** (2 St.) Lehrbuch: Börner, Leitfaden.

Mechanische Erscheinungen einschliesslich der Hydrostatik u. Aërostatik. Wärmelehre.



**9. Naturbeschreibung.** (2 St.) Lehrbücher: Koehne, Repetitionstafeln II; Wossidlo, Leitfaden.

Botanik: Beschreibung einiger schwieriger Pflanzenarten zur Ergänzung und Wiederholung der Formenlehre, Systematik und Biologie (besonders Ernährung). Besprechung der wichtigsten ausländischen Kultur-Gewächse. Mitteilungen über die geographische Verbreitung der Pflanzen. — Zoologie: System der wirbellosen Tiere. Tiergeographie.

**10. Zeichnen.** (4 St.) Freihandzeichnen: Einführung in die Beleuchtungserscheinungen beim Zeichnen nach Holzmodellen und einfachen Gipsmodellen. — Linearzeichnen: Übungen im Gebrauch von Zirkel, Lineal und Ziehfeder an Flächenmustern, Kreisteilungen und anderen gerad- und krummlinigen Gebilden.

### Unter-Tertia.

**1. Religion.** (2 St.) Lehrbücher: Bibel; Militärgesangbuch; Crüger, Erklärung des kleinen Katechismus.

Das Reich Gottes im Alten Testament. Lesung entsprechender biblischer Abschnitte, einiger Psalmen und Stellen aus Hiob. Erlernung von 4 Kirchenliedern; Wiederholung früher gelernter Kirchenlieder und des Katechismus. Belehrungen über das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen.

**2. Deutsch.** (3 St.) Lehrbuch: Meyer und Nagel, Ausgabe für Tertia.

Zusammenfassender Überblick über die wichtigsten der deutschen Sprache eigentümlichen grammatischen Gesetze. Behandlung prosaischer und poetischer Lesestücke, das Wichtigste aus der Metrik. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. 10 deutsche Aufsätze.

**3. Französisch.** (6 St.) Lehrbücher: Plötz-Kares, Französische Sprachlehre; Plötz, Französisches Übungsbuch.

Lektüre: In O UIII: Perrault, Contes de Fées. In M UIII (Winter): Bruno, 1. Francinet; 2. Le Tour de la France. In M UIII (Sommer): Verne, Cinq semaines en ballon. Sprechübungen. Auswendiglernen von Gedichten. — Grammatik: Gebrauch der Hilfsverben avoir und être. Die unpersönlichen Verben. Syntax des Verbs. — Schriftliche Arbeiten 14 tägig.

**4. Englisch.** (5 St.) Lehrbuch: Dubislav und Boek, Elementarbuch der engl. Sprache.

Einübung der Aussprache durch Lesen und Auswendiglernen von Lesestücken. Sprechübungen im Anschluss hieran. Regelmässige und unregelmässige Formenlehre nach dem Lehrbuche. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Erlernung von 4 Gedichten. Schriftliche Arbeiten vom zweiten Vierteljahr an 14 tägig.

**5. Geschichte.** (2 St.) Lehrbücher wie in UII.

Übersicht über die römische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus. Deutsche Geschichte bis 1517.

**6. Erdkunde.** (2 St.) Lehrbücher wie in UII.

Physische und politische Erdkunde der aussereuropäischen Erdteile und der deutschen Kolonien.



**7. Mathematik.** (6 St.) Lehrbücher wie in O III.

Arithmetik: Die Grundrechnungen mit allgemeinen Zahlen. Bestimmungsgleichungen ersten Grades. Proportionen. — Planimetrie: Kreislehre. Sätze über Flächengleichheit der Figuren. Berechnung der Fläche geradliniger Figuren. Schriftliche Arbeiten 8 bis 14 tägig.

**8. Naturbeschreibung.** (2 St.) Lehrbücher: Wossidlo, Leidfaden f. d. U. i. d. Botanik und desgl. für Zoologie; Koehne, Repetitionstafeln II.

Natürliches System der Phanerogamen, Lebenserscheinungen (Fortpflanzung). — Gliedertiere.

**9. Zeichnen.** (2 St.) Zeichnen nach Draht- und Vollmodellen (Holzkörpern) und verschiedenen einfachen Gebrauchsgegenständen.

**Quarta.**

**1. Religion.** (2 St.) Lehrbücher: Bibel; Militärgesangbuch; Crüger, Katechismus.

Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel und der Reihenfolge der biblischen Bücher. Übungen im Aufschlagen von Sprüchen. Lesung wichtiger Abschnitte des Alten und Neuen Testaments. Wiederholung der biblischen Geschichten. Wiederholung des 1. und 2. Hauptstückes, Erklärung und Einprägung des 3. Hauptstückes mit Luthers Auslegungen und Bibelsprüchen. Auswendiglernen des 4. und 5. Hauptstückes. Wiederholung gelernter Katechismussprüche und Kirchenlieder. Erlernung von 4 neuen Liedern.

**2. Deutsch.** (4 St.) Lehrbücher: Wendt, Grundriss; Meyer und Nagel, Lesebuch für V. und IV.

Lesen von Gedichten und Prosastücken. Nacherzählen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Grammatik: Der zusammengesetzte Satz. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Abwechselnd Rechtschreibübungen in der Klasse und schriftliches Nacherzählen des in der Klasse Gehörten (häusliche Arbeit) alle 4 Wochen. 10 Aufsätze.

**3. Französisch.** (6 St.) Lehrbücher: Ploetz-Kares, Sprachlehre; G. Ploetz, Übungsbuch. Systematische Durchnahme der Grammatik. Unregelmässige Verben. Lesen und Erklären von Erzählungen und Gedichten. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten 14 tägig.

**4. Geschichte.** (2 St.) Lehrbücher: Brettschneider, Hilfsbuch, I. Teil; Putzger, Historischer Atlas.

Übersicht über die griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen nebst Ausblick auf die Diadochen-Reiche. Übersicht über die römische Geschichte bis zum Tode des Augustus.

**5. Erdkunde.** (2 St.) Lehrbücher wie in U II.

Physikalische und politische Erdkunde von Europa ausser Deutschland, insbesondere der um das Mittelmeer gruppierten Länder. Entwerfen von einfachen Kartenskizzen.

**6. Mathematik.** (6 St.) Lehrbücher: Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie; Harms und Kallius, Rechenbuch.

Dezimalrechnung. Prozentrechnung. Gewinn- und Verlustrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen. Zinsrechnung. Tararechnung.

Harms und Kallius § 31—38, 41. Lehre von den Geraden, Winkeln, Dreiecken und Parallelogrammen. Schriftliche Arbeiten 14 tägig.

**7. Naturbeschreibung.** (2 St.) Lehrbücher: Wossidlo, Leitfaden für d. U. i. der Botanik und desgl. für Zoologie; Koehne, Repetitionstafeln I.

Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen. Übersicht über das natürliche Pflanzensystem. Lebenserscheinungen (Verbreitung). System der Wirbeltiere.

**8. Schreiben.** (2 St.) Übungen nach Müllers Heften in deutscher (Heft 8 und 9) und lateinischer Schrift (Heft 8). Geschaftsaufsatze (Heft 1—3). Übungen im Schnellschreiben. Erlernung und Einübung des griechischen Alphabets.

**9. Zeichnen.** (2 St.) Zeichnen ebener krummliniger Gebilde nach Wandtafeln, erläutert durch Zeichnungen des Lehrers an der Wandtafel. Zeichnen nach natürlichen Pflanzenblatttern, Schmetterlingen unter Benutzung der Farbe. Flachenornamente.

### Quinta.

**1. Religion.** (2 St.) Lehrbücher: Preuss, Biblische Geschichten; Crutger, Katechismus Militärgesangbuch.

Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Wiederholung des 1. Hauptstücks. Erklärung und Einprägung des 2. Hauptstücks. Wiederholung und Erlernung von Katechismus-sprüchen und Kirchenliedern (4 neue).

**2. Deutsch und Geschichtserzählung.** (4 St.) Lehrbücher: Meyer und Nagel, Deutsches Lesebuch, Unterstufe, Lesebuch für Quinta und Quarta; Deutsche Rechtschreibung.

Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Lesestücke. Übungen im Nacherzählen. Erlernung von 8 Gedichten. — Erweiterung der Formenlehre; der einfache und der erweiterte Satz; die einfachen Fälle des zusammengesetzten Satzes. Rechtschreib- und Interpunktions-Übungen in wöchentlichen Diktaten. Erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen. Lebensbilder aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer.

**3. Französisch.** (6 St.) Lehrbuch: Ploetz-Kares, Elementarbuch.

Systematische Durchnahme der Grammatik. Wiederholung und Einprägung der regelmässigen Konjugation. Teilungs-Artikel, Pluralbildung, Steigerung des Adjektivs, Fürwörter, Zahlwörter. Lesen und Erklären von Erzählungen und Gedichten. Im Anschluss hieran Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten 14 tägig.

**4. Erdkunde.** (2 St.) Lehrbücher: v. Seydlitz, Erdkunde I; Debes, Atlas, Mittelstufe.

Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Weitere Einführung in das Verständnis des Globus und der Karte. Anfänge im Entwerfen von einfachen Umrissen an der Wandtafel.

**5. Rechnen.** (5 St.) Lehrbuch: Harms und Kallius, Rechenbuch.

Teilbarkeit der Zahlen, gemeine Brüche, einfache Aufgaben aus der Regeldetri. Wiederholung der deutschen Masse, Gewichte und Münzen, Übungen in der dezimalen Schreibweise und in den einfachen dezimalen Rechnungen (H. u. K. § 21, 23—30). Schriftliche Arbeiten 8 tägig.



**6. Naturbeschreibung.** (2 St.) Lehrbuch wie in IV. Zeichentafeln 2 von Vogel und Ohmann.

Kenntnis der äusseren Organe der Blütenpflanzen. Zusammenhängende Beschreibung und vergleichende Beobachtung verwandter Pflanzen zur Gewinnung von Familien-Kennzeichen. Das Wichtigste vom Knochenbau des Menschen. Beschreibung und vergleichende Gruppierung von Vertretern aus allen Klassen der Wirbeltiere.

**7. Schreiben.** (2 St.) Übungen nach Müllers Heften (deutsche Schrift, Heft 6 und 7, lateinische Schrift, Heft 6 und 7).

**8. Zeichnen.** (2 St.) Zeichnen ebener, gerad- und krummliniger Gebilde (Kreise, Ellipsen, Eiliniën. Blattformen, Rosetten, Schildformen) nach Wandtafeln, erläutert durch Zeichnungen des Lehrers. Einführung in den Gebrauch der Wasserfarbe.

### Sexta.

**1. Religion.** (3 St.) Lehrbücher wie V.

Biblische Geschichten des Alten Testaments. Vor den Hauptfesten die betr. Geschichten des Neuen Testaments. Durchnahme und Erlernung des 1. Hauptstückes mit Luthers Auslegung. Einfache Worterklärung des 2. und 3. Hauptstückes ohne Erklärung. Einige Katechismussprüche. 4 Kirchenlieder.

**2. Deutsch und Geschichtserzählung.** (5 St.) Lehrbücher: Meyer und Nagel, Deutsches Lesebuch für Sexta; Regeln und Wörterverzeichnis zur deutschen Rechtschreibung.

Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Lesestücke. Übungen im Nacherzählen und im Vortrage auswendig gelernter Gedichte. Redeteile und Glieder des einfachen Satzes. Unterscheidung der starken und schwachen Flexion. Rechtschreibung in wöchentlichen Diktaten. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte.

**3. Französisch.** (6 St.) Lehrbuch: Plötz-Kares, Elementarbuch. Ausgabe C.

Im Anschluss an Gelesenes und an Sprechübungen wurde die regelmässige Konjugation sowie die von avoir und être erlernt, desgleichen das Notwendigste aus der Formenlehre des Substantivs, Adjektivs und der Zahlwörter. Diktate und Extemporalien vom 2. Vierteljahr an 14 tällig.

**4. Erdkunde.** (2 St.) Debes, Atlas, Mittelstufe.

Grundbegriffe der physischen und mathematischen Erdkunde in Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung. Übersicht über die Erdteile.

**5. Rechnen.** (5 St.) Lehrbuch: Harms und Kallius, Rechenbuch.

Die vier Grundrechnungen mit unbenannten und benannten Zahlen. Die deutschen Masse, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachen dezimalen Rechnungen. (H. u. K. § 1—15). Schriftliche Arbeiten 8—14 tällig.

**6. Naturbeschreibung.** (2 St.) Lehrbücher: Vogel-Ohmann, Zeichentafeln I; Wossidlo, Leitfaden für Zoologie.

Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen. Erklärung der Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, Früchte und leicht erkennbaren Blütenstände. Beschreibung



wichtiger Säugetiere und Vögel in Bezug auf Gestalt, Farbe und Grösse nach vorhandenen Exemplaren oder Abbildungen. Mitteilungen über Lebensweise, Nutzen und Schaden.

7. Schreiben. (2 St.) Übungen nach Müllers Heften in deutscher (Heft 4 und 5) und lateinischer (Heft 4 und 5) Schrift.

## V. Technischer Unterricht.

### a) Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 407, im Winter 412 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Übungen oder auf kürzere Zeit	
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 47,	im W. 54	im S. 6,	im W. 15
Aus anderen Gründen:	im S. —,	im W. —	im S. —,	im W. —
Zusammen	im S. 47,	im W. 54	im S. 6,	im W. 15
Also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 12%,	im W. 13%	im S. 1½%,	im W. 4%

Es bestanden bei 16 (vom Herbst 1900 an 17) getrennt zu unterrichtenden Klassen 14 Turnabteilungen in 7 Zoeten. Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 21 Stunden angesetzt. Ihn erteilten

im Sommer:

Oberlehrer Dr. Heithecker OI und UI  
 Oberlehrer Dr. Diesing MUII  
 Lehrer an der Oberrealschule Wagner OOI, MOII, MIV, MV und OVI  
 Oberlehrer Rühlmann OUIII  
 Oberlehrer Kampe OOI  
 Oberlehrer Dr. Steinweg OV, MOI  
 Oberlehrer Dr. Frick MUIII, MVI.  
 Wissensch. Hilfslehrer Winckelmann OUII und OIV

im Winter:

Oberlehrer Dr. Heithecker OI und UI  
 Oberlehrer Dr. Diesing MUII  
 Oberlehrer Dr. Martin OVI  
 Oberlehrer Kampe OOI  
 Oberlehrer Dr. Knaut OUIII und MVI  
 Wissensch. Hilfslehrer Winckelmann OUII und MUIII  
 Lehrer an der Oberrealschule Wagner OOI und MOII, MIV und MV  
 Oberlehrer Rühlmann OIV  
 Zeichenlehrer Kukat MUIII  
 Oberlehrer Dr. Steinweg OV, MOIII.

Der Anstalt steht gemeinsam mit dem Stadtgymnasium eine Turnhalle und der hinreichend grosse Schulhof zum Turnen im Freien zur Verfügung.

### 1. Unterstufe.

2—4 zeitige Freiübungen verbunden mit leichteren Ordnungsübungen. — Übungen an den Geräten: a) Springübungen: Schwungseil, Freispringen (hoch, weit). Kastenaufsatz. Vortübungen zum Bocksprung. Bockspringen. Leichtere Übungen am Kasten. b) Übungen am Reck: Hangelübungen, Beinheben, Ziehklimmen, Vortübungen zu Felgaufschwung und Knieaufschwung. Felgaufschwung und Knieaufschwung. Felgabschwung. c) Kletter- und Steigegeüst: Auf- und Absteigen an den Leitern, Klettern an Stangen und Tauen. d) Leichtere Übungen an Schaukelringen und Rundlauf. e) Die leichtesten Übungen am Barren.

### 2. Mittelstufe.

Erweiterung der Übungen der Unterstufe. — 2—6 zeitige Freiübungen mit grösserer Belastung der Hände. Schwierigere Ordnungsübungen. — Erweiterung der Gerätübungen; neu hinzu treten Sturmspringen und Pferd.

### 3. Oberstufe.

Erweiterung der Übungen der Mittelstufe. — 6—8 zeitige Freiübungen in Verbindung mit Ausfallbewegungen. — Schwierigere Übungen an sämtlichen Geräten und Kombinationen mehrerer Geräte.

#### Turnen im Freien und Turnspiele.

Bei günstiger Witterung wurden Frei- und Ordnungsübungen, Geräteübungen sowie Wettlaufübungen und Laufschrift von allen Abteilungen im Freien ausgeführt.

Im Sommer wurde regelmässig die dritte Turnstunde den Turnspielen auf dem von der Stadt zur Verfügung gestellten Sandanger gewidmet, so dass diese obligatorisch betrieben und von den Turnlehrern geleitet werden.

Die Zahl der Freischwimmer an der Anstalt beträgt 207 (51 %), im Berichtsjahr haben sich von diesen 24 (11 %) freigeschwommen; ausserdem begannen 33 (8 %) das Schwimmen zu erlernen.

#### b) Singen.

Sexta (2 St.). Übungen nach Mason, Gesang-Schule. Einübung von Choral-Melodien und Liedern. (Reischke, Ober- und Unterstufe.)

Quinta (2 St.). Übungen nach Mason, Gesang-Schule. Einübung von Choral-Melodien und Liedern. (Reischke, Ober- und Unterstufe.)

I. und II. Schüler-Chor (4 St., I. Chor 3 St., II. Chor 1 St.). I. Chor: Einübung der bei den Schulfesten gesungenen geistlichen und weltlichen Gesänge. Stimm-Übungen. Bei den Schulfeiern kamen (unter Leitung des Gesanglehrers) zum Vortrag: Für gemischten Chor: Praetorius „Es ist ein Ros“, Händel „Tochter Zion“, 2 Choralsätze, Kremser „Dankgebet“. — Für Männerchor: Thiele „Deutsches Flaggenlied“, Kremser „2 altniederländische Lieder“, Mendelssohn „Comitat“. — Für Knabenchor: Neuner „Der Hirten Lied am Krippelein“, Hecht „Preussens Gebet“. — Instrumentalsätze: Bach-Gounod, Meditation (Orgel, Klavier, Violinchor). Beethoven, Geistliches Lied (Orgel, Klavier, Violinchor). 2 historische Märsche (Klavier 4 händig, Violinchor). Die Chorgesänge mit Instrumentalbegleitung. Im I. Chor sangen 78, im II. Chor 36 Schüler. II. Chor: Einübung von Chorälen, Chorliedern, Stimm-Übungen.

**c) Stenographie.**

An einem Kursus für Stolze-Schrey'sche Stenographie, der unter der Leitung des Herrn Lehrers Puff stand, nahmen 18 Schüler aus O und UIII teil.

**d) Handfertigkeitsunterricht.**

Es nahmen aus den mittleren und unteren Klassen im ganzen 20 Schüler teil.

---

**VI. Auswahl aus den Verfügungen der Königlichen  
und städtischen Behörden.**

20. März. Herr Oberlehrer Dr. Wiese wird zum Professor ernannt.

20. April. Der Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten verfügt, dass am 5. Mai auf die Bedeutung der am nächsten Tage eintretenden Grossjährigkeit Seiner Kaiserl. und Kgl. Hoheit des Kronprinzen hingewiesen werde.

19. Mai. Kgl. Provinzial-Schulkollegium übersendet den III. Nachtrag zum Normaletat.

22. Juni. Kgl. Provinzial-Schulkollegium verfügt, dass bei jedem Wechsel der Anstalt während der Lehrdauer der Prima die Frage, ob das Semester, in welches der Wechsel fällt, auf die zweijährige Lehrzeit der Prima anzurechnen sei, ihm selbst zur Entscheidung vorzulegen sei.

27. Juni. Urkundliche Bestätigung der Berufungsurkunde für den Oberlehrer Paul Hartmann.

27. Juni. Desgl. für den Oberlehrer Dr. Karl Knaut.

9. Juli. Kgl. Provinzial-Schulkollegium übersendet ein Exemplar des Jahrbuches für Volks- und Jugendspiele, IX. Jahrgang, als ein für die Anstalts-Bibliothek bestimmtes Geschenk des Herrn Ministers.

15. September. Herr Oberlehrer Professor Dr. Breyer wird für das Winterhalbjahr beurlaubt und seine Vertretung durch den wissenschaftlichen Hilfslehrer Dr. Gesche genehmigt.

18. September. Kgl. Provinzial-Schulkollegium übersendet zwei Exemplare der Festschrift „Johann Gutenberg und die Erfindung der Buchdruckerkunst“ als ein Geschenk des Herrn Ministers zur Verwendung als Prämien.

31. Oktober. Kgl. Provinzial-Schulkollegium bringt die genaue Beobachtung der Bestimmungen über die Versetzung nach Prima und über die Zeugnisse für die Primareife in Erinnerung.

1. November. Kgl. Provinzial-Schulkollegium übersendet zwei Exemplare des Werkes „Das Deutsche Kaiserpaar im Heiligen Lande im Herbst 1898“, ein Geschenk Seiner Majestät, als Prämien für zwei besonders gute Schüler.

3. Dezember. Der Revisionsbericht über den Zeichenunterricht bezeichnet das Gesamtergebnis als ein sehr günstiges.

8. Dezember. Kgl. Provinzial-Schulkollegium übersendet die Ostern 1901 in Kraft tretenden neuen Lehrpläne. Für die Oberrealschule kommen zu dem bisherigen Unterricht je eine Stunde Geschichte in Quarta, Erdkunde in Obersekunda, Unterprima und Oberprima



hinzu. (Der besondere Schreibunterricht für schlecht schreibende Schüler der Tertien war an der hiesigen Anstalt schon eingeführt.)

20. Dezember. Der Minister verfügt den Wegfall der Abschlussprüfung.

21. Dezember. Kgl. Provinzial-Schulkollegium übersendet zwei Exemplare „des religiösen Gedächtnisstoffes für die Schulen der Provinz Sachsen“ als Pflichtstoff für den Lehrplan.

21. Dezember. Kgl. Provinzial-Schulkollegium übersendet ein Exemplar des Lehrmittelverzeichnisses für den Zeichenunterricht.

22. Dezember. Kgl. Provinzial-Schulkollegium übersendet ein Exemplare von Lohmeyer „Zur See, mein Volk“ als ein für die Anstaltsbibliothek bestimmtes Geschenk des Herrn Ministers.

31. Dezember. Kgl. Provinzial-Schulkollegium ordnet eine Schulfeier für den 18. Januar an; zugleich wird bestimmt, dass an dem Jahrestag Sr. Majestät eine besondere Feier nicht stattfindet.

3. Januar 1901. Ferienordnung für das Jahr 1901.

Bezeichnung der Ferien	Dauer	Schluss des Schulunterrichtes	Wiederbeginn
Osterferien	2 Wochen	Sonnabend den 30. März	Dienstag den 16. April
Pfingstferien	5 Tage	Freitag den 24. Mai nachm.	Donnerstag den 30. Mai
Sommerferien	4 Wochen	Sonnabend den 6. Juli	Dienstag den 6. April
Herbstferien	2 Wochen	Sonnabend den 5. Oktober	Dienstag den 22. Oktober
Weihnachtsferien	2 Wochen	Sonnabend den 21. Dezember	Dienstag den 7. Januar 1902.

23. Januar. Kgl. Provinzial-Schulkollegium übersendet zwei Exemplare der von der historischen Kommission für die Provinz Sachsen herausgegebenen Neujahrsblätter als Geschenk, wofür an dieser Stelle der gebührende Dank ausgesprochen wird.

## VII. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 19. April 1900.

Die Erweiterung der Anstalt um Herbstunterprima machte auch eine weitere Verstärkung des Lehrerkollegiums notwendig.

Es traten in das Kollegium ein Oberlehrer Dr. Knaut von der evangelischen Realschule I in Breslau und Oberlehrer Hartmann vom Gymnasium zu Dortmund.

Über ihren bisherigen Lebensgang teilen die Betreffenden folgendes mit:

Carl Knaut wurde am 12. September 1868 zu Aschersleben geboren, besuchte daselbst das Realgymnasium, das er Ostern 1887 mit dem Zeugnis der Reife verließ, und studierte dann neuere Sprachen auf den Universitäten Tübingen und Halle. Im März 1890 legte er die Turnlehrerprüfung in Berlin ab, promovierte im November desselben Jahres zum Dr. phil. und bestand im Juni 1893 das Staatsexamen. Nach einem sechsmonatlichen Aufenthalt in Lyon wurde er am 1. April 1894 dem Koblenzer Realgymnasium zur Ableistung des Seminar-

jahres und 1 Jahr später dem Wetzlarer Gymnasium als Probandus überwiesen. Nachdem er  $\frac{1}{2}$  Jahr Hilfslehrer an der Handelsschule (Oberrealschule) in Bremen gewesen war, wurde er dort Ostern 1896 Oberlehrer, kam als solcher im Herbst 1897 nach Breslau an die evangelische Realschule I und im Herbst 1900 nach Halle an die städtische Oberrealschule. Bei Perthes, Gotha 1899, erschien in den „Schulausgaben englischer und französischer Schriftsteller“ von ihm: „Chants pour les Ecoles“.

Paul Hartmann, geboren am 20. Dezember 1869 zu Halle a. S., besuchte zuerst die Bürgerschule seiner Vaterstadt, dann die Lateinische Hauptschule in den Franckeschen Stiftungen, die er Ostern 1889 mit dem Zeugnis der Reife verliess, um sich auf der Universität Halle dem Studium der Mathematik zu widmen. Nachdem er im März 1895 die Staatsprüfung bestanden hatte, trat er Ostern 1895 in das Seminarium praeceptorum der Franckeschen Stiftungen ein, leistete von Ostern 1896 bis Ostern 1897 das Probejahr an der Lateinischen Hauptschule der Franckeschen Stiftungen ab und ging Ostern 1897 als wissenschaftlicher Hilfslehrer an das Gymnasium zu Dortmund. Dort wurde er Ostern 1898 zum Oberlehrer gewählt. Oktober 1900 trat er in gleicher Eigenschaft an die Oberrealschule seiner Vaterstadt über.

Zu allgemeinem Bedauern wurde Herr Professor Oberlehrer Dr. Breyer von schwerer Krankheit betroffen, die ihn von August an bis zum Schlusse des Berichtsjahres von der Schule fernhielt. Die aufrichtigsten Wünsche für seine Wiedergenesung beseelen das Kollegium.

Seine Vertretung wurde von Anfang an dem wissenschaftlichen Hilfslehrer Herrn Dr. Gesche übertragen.

Grössere Vertretungen machten sich ausserdem notwendig im Juni, wo Herr Oberlehrer Dr. Diesing zu einer militärischen Übung eingezogen war, und im August und September, wo Herr Oberlehrer Dr. Frick aus gleichem Anlass fehlte. Das Entgegenkommen des Lehrerkollegiums ermöglichte in beiden Fällen die Durchführung des Lehrplans, ohne dass es nötig gewesen wäre, fremde Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Die Gedenktage am 15. Juni, 18. Oktober, 9. und 22. März des Berichtsjahres wurden durch Ansprachen in den Klassen gefeiert; ebenso wurde am 5. Mai auf die Bedeutung der am nächsten Tage eintretenden Grossjährigkeit Seiner Kaiserl. und Königl. Hoheit des Kronprinzen hingewiesen.

In der Aula wurden folgende Feiern abgehalten: die Sedanfeier, bei der der Oberprimaner Wagner über das Thema „Die Entwicklung der deutschen Seemacht“ sprach; die Feier des 18. Januar zur Erinnerung an den 200jährigen Gedenktag des Königreichs Preussen, die in einer zündenden Rede des Oberlehrers Herrn Dr. Steinweg ihren Mittelpunkt fand; die liturgische Weihnachtsfeier am 21. Dezember, die Herr Oberlehrer Dr. Martin abhielt. Alle drei Feiern wurden durch Deklamationen, durch Gesänge und musikalische Vorträge verschönt und hatten sich eines äusserst zahlreichen Besuches von Freunden der Anstalt und Angehörigen der Lehrer und Schüler zu erfreuen.

Auch das Reformationsfest wurde am 31. Oktober in gewohnter Weise durch eine gemeinsame Schulandacht gefeiert.

Die mündliche Reifeprüfung im Herbst 1900 fand unter Vorsitz des Kgl. Provinzialschulrates Herrn Professor Dr. Beyer am 20. August statt; als Vertreter der Stadt nahm Herr Stadtrat Fubel daran teil.



Die mündliche Prüfung zum Ostertermin 1901 wurde unter Vorsitz des Kgl. Provinzialschulrats Herrn Professor Dr. Beyer am 7. März abgehalten.

Die Abschlussprüfung unter Vorsitz des Direktors bestanden Ostern 1900 29 Schüler, Michaelis 1900 25 Schüler.

Die Schülerausflüge der oberen Klassen umfassten zwei Tage und zwar war das Ziel der Primaner und Obersekundaner der Harz. In äusserst dankenswertem Entgegenkommen hatte die Kgl. Eisenbahndirektion dem Antrag stattgegeben, auch bei dem Gebrauche eines sogenannten Transportscheines Schnellzüge hin und zurück zu benutzen. So wurde es ermöglicht, am ersten Tage, dem 15. Juni, von Oker über Romkerhall, Ahrensberger Klippen und Forsthaus, Altenau nach Klausthal zu marschieren, wo Nachtquartier genommen wurde, am zweiten Tage von dort über Wildemann nach Goslar zu wandern, wo noch ausreichende Zeit war, um die historisch denkwürdigen Stätten zu besuchen und eingehend zu besichtigen.

Auch an dieser Stelle sei der Kgl. Eisenbahndirektion herzlicher Dank für die Berücksichtigung der Wünsche der Anstalt ausgesprochen.

Wie die obersten Klassen unternahmen auch die Untersekunden zweitägige Turnfahrten: die eine nach dem Saaletal (Nachtquartier Jena), die andere nach dem Harz (Nachtquartier in Treseburg).

Die mittleren und unteren Klassen machten am 16. Juni eintägige Ausflüge, die die verschiedensten Ziele hatten.

Da in der Nähe von Halle in diesem Jahre grössere Manöver stattfanden, so machten die Klassen Prima bis Tertia am 3. September einen Ausflug ins Manövergelände; dank dem überaus freundlichen Entgegenkommen Sr. Excellenz des Herrn Generals von Renthe-Finck war es möglich, von einer sehr guten Stelle aus das militärische Schauspiel zu beobachten. Am 12. September wurde den obersten Klassen noch einmal Gelegenheit geboten, ein grossartiges militärisches Schauspiel zu geniessen, den Schluss der betreffenden Manöver in der Nähe des Petersberges.

Sämtliche Ausflüge verliefen zur grossen Befriedigung sämtlicher Teilnehmer und bilden sicher eine genussreiche Erinnerung.

Im Anschluss an den chemischen Unterricht wurden in den beiden letzten Schuljahren folgende gewerbliche Anlagen besucht: die Hallesche Aktienbrauerei, die städtische Gasanstalt zu Halle, die Segeltuchweberei von Schotte & Co. in Zörbig, die Zuckerfabrik von Gebr. Nagel und die chemische (Schwefelsäure- und Soda-) Fabrik von Engeleke & Krause in Trotha. Wie schon wiederholt, so sind wir auch diesmal überall mit grösster Freundlichkeit aufgenommen, wofür auch an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen sei.

Prämien erhielten am 2. September: Wagner OI, Bothe UI, Martin UI; am 21. Dezember: Schimpf OI, Deutsch MUI.

Am 18. Januar wurden an die obersten Schüler sämtlicher Klassen Gedenkblätter verteilt.

Alle diese Prämien verdanken wir der Munifizenz Sr. Majestät des Kaisers und Königs. Das Exemplar „Neujahrsblätter“ erhielt der Unterprimaner Bothe.

Der Gesundheitszustand von Lehrern und Schülern war im allgemeinen recht gut.



## VIII. Sammlungen von Lehrmitteln.

### a) Physik.

Sammlungsvorsteher: Oberlehrer Dr. Edler.

Gekauft wurden: Ein Projektionsapparat mit Spalteinrichtung, Linse und Auerbrenner zur Beleuchtung des Spiegelgalvanometers, ein Keilapparat, ein Gestell mit verschiedenen Flaschenzügen, ein Apparat zum Fall auf der Parabel, Galileis Fallapparat mit gleichen Geschwindigkeiten im Horizont, ein Stativ mit unelastischen Kugeln, Apparat mit Marmorplatte zur Reflexion einer fallenden Elfenbeinkugel unter verschiedenen Winkeln, ein Apparat zum Beweise des Parallelogramms der Bewegungen, ein Schraubenflieger, eine Modellhahnluftpumpe mit Glocke, eine Sonnenuhr, ein Joujou, ein Manometer, eine geschwärzte Marmorplatte mit Elfenbeinkugel, ein Heronsball, ein Ventilatormodell, ein Feuerschloss für Luftpumpenversuch, — ein Interferenzrohr, drei Trapezpfeifen, vier kubische Pfeifen, drei Pfeifen aus verschiedenen Stoffen, zwei Pfeifen von mehrfach geknickter Form, Pfeife von dreieckigem Querschnitt, Lokomotivpfeife, ein Resonanzkasten, zwei Pfeifen mit seitlichen Öffnungen zum Nachweis von Verdichtungen; — ein Glaskasten aus Spiegelglas, ein Konvexspiegel von 50 cm Brennweite, zwei Stative, ein Apparat zu Newtonschen Ringen, ein Reflexionsmodell, zwei Cylinderlinsen, drei Brillen mit komplementären Gläsern, — zwei Riesenthermometer, ein Trevelyaninstrument, ein Luftkompressionsfeuerzeug, ein Apparat zur Bestimmung des Siedepunktes, ein Destillierapparat; eine Leidener Flasche, eine elektrische Rolle, vier Becherelemente zum Betrieb des Telephons, sechs isolierte Hohlkugeln, ein Stromwender, ein Ausschalter, ein Pachytrop zu zwölf Elementen, ein Induktionsapparat für tellurischen Magnetismus, Modell einer elektrischen Differentiallampe, elektrische Zersetzungs- zellen, zwei Magnetmodelle, thermomagnetischer Apparat, eine lineare Thermosäule, — zwei Tischstative, ein Tragekasten, ein Quecksilberkasten.

Geschenk des Herrn Prof. Dr. Knoblauch: ein Glaswürfel von 10 cm Stärke, elektrisch durchbohrt vom Phys. Rhumkorf, eine Batterie sehr grosser Leidener Flaschen, und verschiedene Gebrauchsgegenstände.

### b) Chemie und Mineralogie.

Sammlungsvorsteher: Oberlehrer Dr. Löwenhardt.

Gekauft wurden: Ein Daniellscher Hahn auf Stativ für Kalklicht, ein Wasserstoffentwickler, zwei Gaswaschflaschen, zwei Chlorecalcium-Trockencylinder, zwei Röhrenträger, ein Trockenregal für Glasröhren, eine Quecksilberwanne aus Porzellan, eine Anzahl Suberitringe, verschiedene Werkzeuge, drei Glasröhren mit metallischem Kalium, Natrium und Kalium-Natriumlegierung in Wasserstoff, Tiegel und Chemikalien zur Reduktion von Metall- oxyden mit Aluminium nach dem Verfahren von H. Goldschmidt, eine Sammlung ausgesuchter Mineralien aus dem Nachlass des Geh. Regierungsrates Prof. Dr. Knoblauch (Halle), eine Anzahl Mineralienkästchen. Reagentien, Glas- und Porzellangegegenstände wurden nach Bedürfnis ergänzt.

Geschenkt wurde eine Mineraliensammlung von Herrn Regierungsrat v. Radecke, wofür hier der beste Dank ausgesprochen wird.

### c) Naturbeschreibung.

Sammlungsvorsteher: Oberlehrer Weise.

Gekauft wurden: Eine Walfischbarte, ein Backenzahn von *Elephas indicus*, Skelett von *Canis familiaris*, *Ciconia alba* (gestopft), *Ardea cinerea* (gestopft), *Docimastes ensifer* (gestopft), *Testudo geographica* (Skelett), *Chelonia imbricata* (gestopft), *Oreaster tuberculata* (trocken), *Agalma Sarsii* (in Spiritus), *Microgaster glomeratus* (Verwandlung, in Spiritus).

Geschenkt wurden von Herrn Oberlehrer Dr. Löwenhardt: *Nucifraga caryocatactes* (gestopft); von einem Freund der Anstalt, der ungenannt bleiben will, 50 Mark, welche zum Ankauf einer grösseren Schmetterlingssammlung verwendet wurden. Herzlichen Dank dem freundlichen Geber.

### d) Geographie.

Sammlungsvorsteher: Oberlehrer Dr. Hertzberg.

Karten. Deutschland (polit. u. physik.). Europa (polit.). Thüringen (polit. u. physik.). Verkehrskarte von Europa. Völkerkarte von Asien. Bötcher-Freitag: Mittel-Europa (Mittl. u. Neuere Gesch.). Spruner-Bretschneider: Europa um 350 n. Chr. — Europa zur Zeit Karls d. Gr. — Europa am Ende des 14. Jh. — Europa zur Zeit der Kreuzzüge. — Europa zur Zeit der Reformation. Baldanius: Deutschland im 17. Jh.; Deutschland im 18. Jh. — Schlachtplan um Metz. — Neuer Stadtplan von Halle a. S. 1902.

Bücher. Kutzen-Steinecke: Das deutsche Land. Sadebeck: Kulturgewächse der deutschen Kolonien. Lendenfeld: Neu-Seeland. — Bild von Benares. — Relief vom Vesuv. Drei Handzeichnungen vom Lehrer Portius: Saalaffe. — Esel der auf Rosen geht. — Schellen-Moritz.

### e) Zeichnen.

Sammlungsvorsteher: Zeichenlehrer Kukat.

Gekauft wurden: 56 Platten konservierte Pflanzen; fünf Arten konservierte Insekten in Glaskästen; Papagei; Stieglitz und Bachstelze mit Nest; zwei Tierschädel; eine Schildkröte; farbige Thonfiessen und Thongefässe; sechs Zinngefässe; elf Gläser; mehrere bedruckte Stoffe; mehrere Zierformen aus Schmiedeeisen, eine aus Holz; eine Anzahl getrockneter Pflanzen auf Ständern; mehrere Durchdringungsmodelle aus Blech; ferner Geerke, Studienblätter; Dolmetsch, Ornamentenschatz; Behrens, Moderne Decken- und Wandmalereien; Seder, Kunstgewerbl. Skizzenbuch; Moser, Pflanzentafeln und Handbuch dazu; Hofmann und Schlehahn, Schule des Zeichnens; Möschke, Blumenvorlagen; Kimmich, Die Zeichenkunst; Conz, Zeichenschule; Putsche, Licht- und Schattenstudien; Putsche, Perspektivische Konstruktionen; Delaber, Anleitung zum Linearzeichnen.

Geschenkt wurden 2 Pinienzapfen von Herrn W. Schlüter.

### f) Singen.

Sammlungsvorsteher: Gesanglehrer Rottmann.

Gekauft wurden: Schondorf, Zwei patriotische Chorgesänge. Zwei Knabenchöre von Neuner, Hecht. Büchel, Orgelsätze. Instrumentalsätze für Orgel, Klavier und Violine von Bach-Gounod, Beethoven.



### g) Lehrerbibliothek.

Bibliothekar: Oberlehrer Dr. Wiese.

Ausser den gehaltenen Zeitschriften wurden folgende Werke neu erworben: Grimm, Deutsches Wörterbuch 20; Meyer, Konversationslexikon, Supplement Forts.; Suchier und Birch-Hirschfeld, Geschichte der franz. Litteratur; Simplification de l'enseignement de la syntaxe française; Franz, Aufbau der Handlung in den klassischen Dramen; Legerlotz, Der deutsche Aufsatz; Lehmann, Entwicklung der deutschen Sprache und Litteratur; Burekhardt und Meyer, Encyklopädie der mathematischen Wissenschaften; Wrobel, Übungsbuch zur Arithmetik und Algebra; Vorreden und Einleitungen zu klassischen Werken der Mechanik; Thompson, Faradays Leben und Wirken; Ostwald, Grundlinien der anorganischen Chemie; Rethwisch, Jahresberichte XIII; Verhandlungen der Direktorenversammlungen 60; Mushacke, Statistisches Jahrbuch XXI; Maennel, Das 19. Jh. in der Hallischen Schulgeschichte; Klein und Riecke, Über angewandte Mathematik und Physik in ihrer Bedeutung für den Unterricht an den höheren Schulen; Lehmann, Erziehung und Erzieher; Killmann, Die Direktorenversammlungen 1890—1900; Woermann, Geschichte der Kunst aller Zeiten und Völker I; Liberty Tadd, Neue Wege zur künstlerischen Erziehung der Jugend; Ziehen, Kunstgeschichtliches Anschauungsmaterial zu Lessings Laokoon; Kraemer, Das XIX. Jh. in Wort und Bild; Kanter, Ferienreisen mit Schülern; Trzoska, Unterricht in der Gesundheitslehre; Schrader, Erfahrungen und Bekenntnisse; Militärgesangbuch 15 Exemplare.

Das Provinzial-Schulkollegium übersendete die Neujahrsblätter, herausgegeben von der Historischen Kommission der Provinz Sachsen 1901; der Landeshauptmann Winter und Liebe, Regesta Archiepiscopatus Magdeburgensis; Herr Oberlehrer Dr. Frick schenkte Kármán, Beispiel eines rationellen Lehrplans für Gymnasien, Herr Prof. Dr. Leser einige Bände der Revue des deux mondes. Für diese Gaben spricht die Anstalt ihren aufrichtigen Dank aus.

### h) Schülerbibliothek.

Verwaltet durch den Bibliothekar und die Ordinarien von OI—OII.

Knaackfuss, Künstler-Monographien 45—46, Monographien zur Weltgeschichte 8—14; Borinsky, Lessing; Kutzen, Das deutsche Land, 4. Aufl.; Hanstoffer, Oberbayern; Géographie pittoresque de la France: Ile de France, Paris; Riat, Paris; Holen, Lübeck; Federn, Dante; Stefan, Hundert Jahre in Wort und Bild; Lindner, Die deutsche Hanse; Eckstein, Der Kampf zwischen Mensch und Tier; Vater, Einführung in die Theorie und den Bau der neueren Kraftmaschinen; Wychgram, Schiller; Hohenzollernjahrbuch III.

Der Kultusminister überwies: Lohmeyer, Zur See, mein Volk!

## IX. Stiftungen.

Aus der Parowschen Stiftung erhielten auch in diesem Jahre zwei Schüler Unterstützungen.



X. Frequenztafel für

	O I	O U I	O O II	O U II	O O III	O U III
1. Bestand am 1. Februar 1900 . . . . .	16	10	19	39	23	26
2. Abgang bis Ostern . . . . .	16	1	2	28	5	6
3. a) Zugang durch Versetzung zu Ostern . . . . .	19	6	7	16	20	17
b) Zugang durch Aufnahme zu Ostern . . . . .	3	—	4	2	4	2
4. Bestand zu Anfang des Sommer-Semesters . . . . .	13	6	12	19	23	23
5. Zugang im Sommer-Semester . . . . .	1	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommer-Semester . . . . .	2	—	—	—	3	2
7. a) Zugang durch Versetzung zu Michaels . . . . .	—	—	1	10	2	2
b) Zugang durch Aufnahme zu Michaels . . . . .	—	—	—	1	—	1
8. Bestand zu Anfang des Winter-Semesters . . . . .	12	6	13	30	22	24
9. Zugang im Winter-Semester . . . . .	—	—	—	2	—	—
10. Abgang im Winter-Semester . . . . .	—	—	—	—	—	—
11. Bestand am 1. Februar 1901 . . . . .	12	6	13	32	22	24
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1901 . . . . .	19,7	18,2	17,0	16,9	15,4	14,1

XI. Religions- und Heimats-

	Evangelische	Katholische
1. Am Anfang des Sommer-Semesters . . . . .	283	6
2. Am Anfang des Winter-Semesters . . . . .	283	9
3. Am 1. Februar 1901 . . . . .	285	9

das Schuljahr 1900|1901.

O IV	O V	O VI	M U I	M O II	M U II	M O III	M U III	M IV	M V	M VI	Summa
24	30	44	—	15	29	28	27	34	31	26	410
5	4	7	—	—	1	—	2	3	4	—	78
23	33	—	—	1	8	1	—	2	3	5	—
5	9	39	—	—	—	—	2	2	—	1	73
31	44	44	—	15	36	27	24	33	25	29	405
1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	6
5	6	5	—	—	19	—	—	—	—	—	44
2	2	3	8	13	19	23	28	29	21	4	—
1	—	—	—	4	1	5	—	2	1	24	40
29	41	45	8	17	20	30	28	31	23	28	407
—	—	1	1	—	—	—	1	—	2	—	7
1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	4
28	41	46	9	16	20	30	29	29	25	28	410
13	12,5	11,3	18,7	17	16,8	15,2	14,3	13,4	12,3	10,8	

Verhältnisse der Schüler.

Disidenten	Juden	Einheimische	Auswärtige	Ausländer
—	14	294	88	23
—	15	297	92	18
—	16	298	92	20



## XII. Übersicht über die Abiturienten.

Michaelis 1900.

Laufende Nr.	Vor- und Zuname	Geburtstag	Geburtsort	Confession	Stand des Vaters ev. Vormundes	Wohnort ev. Angabe des Vormundes	Zeit des Aufent- haltes		Gewählter Beruf
							auf der Schule	in der Prima	
1	Richard Sieburg	26. Juli 79	Seesen	ev.	Fabrikant	Seesen	½	½	Bergfach

Ostern 1901.

1	Erich Derz	11. April 81	Frankfurt a/M.	ev.	Vormund Kauf- mann Heer	Halle	1	1	Maschin.-Bau
2	Franz Geppert	26. Febr. 81	Giebichenstein	ev.	Zimmermeister	Giebichenst.	10	2	Maschin.-Bau
3	Oskar Hasse	8. Nov. 82	Halle	ev.	† Reg.-Baumstr.	Halle	3	2	Bergbau
4	Felix Hentschel	16. Juni 82	Breslau	jüd.	Kaufmann	Halle	7	2	Maschin.-Bau
5	Kurt Mende	20. Jan. 80	Halle	ev.	Glasermeister	Halle	6	2	?
6	Willi Schimpf	17. Nov. 79	Halle	ev.	Rentner	Halle	11	2	Tiefbau
7	Bruno Scholvien	28. Aug. 83	Landsberg b. H.	ev.	Fabrikdirektor	Landsberg	7½	2	Bankfach
8	Paul Schüler	5. Juli 81	Stotternheim bei Erfurt	ev.	Bäckermeister	Apolda	5	2	Chemie
9	Hugo Urban	23. Nov. 80	Balgstedt	ev.	Landwirt	Balgstedt	3	2	Tiefbau
10	Reinhard Wagner	24. Nov. 81	Püßneck	ev.	Klempnermstr.	Püßneck	3	2	Neu. Sprach.

## XIII. Mitteilungen an die Eltern der Schüler.

Die Versetzung nach Ober-Sekunda giebt die Berechtigung (jedoch dürfen nach dem Allerhöchsten Erlass vom 26. November 1900 wesentliche Erweiterungen in absehbarer Zeit erhofft werden) zu allen Zweigen des Subalterndienstes, für welche früher das Primanerzeugnis erforderlich war, zur Zulassung zu den höheren landwirtschaftlichen Lehranstalten, sowie zum einjährigen Militärdienst.

Die Berechtigungen der Oberrealschule sind vorläufig folgende:

1. Das Reifezeugnis aus der Prima einer Oberrealschule wird als Erweis zureichender Vorbildung anerkannt:
  - a) Für das Studium der Mathematik und der Naturwissenschaften auf der Universität und für die Zulassung zur Prüfung für das höhere Lehramt.
  - b) Für die Zulassung zu den Staatsprüfungen im Hochbau-, Bauingenieur- und Maschinenbaufach.
  - c) Für das Studium auf den Forstakademien und für die Zulassung zu den Prüfungen für den Königlichen Forstverwaltungsdienst.

- d) Für das Studium des Bergfaches und für die Zulassung zu den Prüfungen, durch welche die Befähigung zu den technischen Ämtern bei den Bergbehörden des Staates darzulegen ist.
  - e) Für die Annahme als Civilanwärter, welche als Posteleven in den Post- und Telegraphendienst eintreten wollen.
  - f) Für die Prüfung und Anstellung im Schiffsbau- und Maschinenbaufach der Kaiserlichen Marine.
2. Der einjährige erfolgreiche Besuch der Prima ist erforderlich:
- a) Für den Eintritt in die Verwaltung der indirekten Steuern. Jedoch kann diese Vorbildung auch durch das Reifezeugnis einer höheren Lehranstalt mit sechsjährigem Lehrgange in Verbindung mit dem Reifezeugnisse einer anerkannten zweijährigen mittleren Fachschule nachgewiesen werden.
  - b) Für die Zulassung zum Sekretariatsdienst bei der Marine-Intendantur und der Marinewerft-Verwaltung (Verwaltungs-Sekretär).
3. Das Zeugnis der Reife für Unter-Prima berechtigt:
- a) Zum Besuche Technischer Hochschulen, jedoch ohne Zulassung zu den Staatsprüfungen.
  - b) Zum Eintritt als Eleve in eine Königliche Tierarzneischule, jedoch nur, wenn durch eine Prüfung an einem Realgymnasium auch im Lateinischen die Reife für Prima nachgewiesen ist.
  - c) Zum Eintritt als Eleve in die Königliche Militärrossarztsschule zu Berlin unter derselben Bedingung wie in b.
  - d) Zur Meldung behufs Approbation als Zahnarzt unter derselben Bedingung wie in b.
  - e) Zur Meldung behufs Ausbildung als Telegrapheninspektor bei den Königlichen Eisenbahnen.
  - f) Zu der Meldung zur Landmesserprüfung und weiterhin zum Supernumerariat bei der Königlichen Grund- und Gebäudesteuer-Verwaltung (Katastersupernumerar), sowie — nach Absolvierung eines kulturtechnischen Kursus zu Berlin oder Poppelsdorf und Ablegung der Kulturtechnikerprüfung — zur Anstellung als Vermessungsbeamter bei den Generalkommissionen.
  - g) Zu der Meldung zur Prüfung als Markscheider bei den Königlichen Bergbehörden.

Für weitere Studien ist vorläufig noch das Bestehen einer Ergänzungsprüfung im Lateinischen und bezw. Griechischen erforderlich.<sup>1)</sup>

Die zur Aufnahme in die Sexta am Anfange des Schuljahres erforderlichen elementaren Kenntnisse und Fertigkeiten sind: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler niederzuschreiben; Sicherheit in den vier Grund-

---

<sup>1)</sup> Diese Beschränkung ist inzwischen für die verschiedenen Disziplinen der philosophischen Fakultät aufgehoben.



rechnungen mit gleichbenannten Zahlen. Einige Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments, sowie mit Bibelsprüchen und Liederversen wird vorausgesetzt.

Vor der Aufnahme ist das Abgangszeugnis der bisher besuchten Lehranstalt und der Impfschein vorzulegen.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag, den 16. April**. Die Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler findet um 8 Uhr statt.

Das Schulgeld beträgt für Einheimische 135 Mark, für Auswärtige 200 Mark. Wenn mehrere Geschwister gleichzeitig städtische Schulen besuchen, so beträgt das Schulgeld:

	für Einheimische	für Auswärtige
für das erste Kind . . . .	135 Mark	200 Mark
für das zweite Kind . . . .	115 „	180 „
für jedes weitere . . . . .	100 „	160 „

wobei es keinen Unterschied macht, ob die Geschwister dieselbe oder verschiedene der städtischen höheren Schulen oder ihre Vorschulen besuchen.

Halle a. S., im März 1901.

Direktor Dr. Schotten.

# A n h a n g.

## Übersicht der Schulbücher (für das Schuljahr 1901|1902).

I. Religionslehre.	Klasse
Biblisches Lesebuch von Schäfer und Krebs, Altes Testament. Ausg. B	IV—I
Das neue Testament . . . . .	IV—I
Crüger, J., Erklärung des kleinen Katechismus Luthers . . . . .	VI—UII
Ev. Militär-Gesang- und Gebetbuch	VI—I
Noack, L., Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht in den oberen Klassen. Ausgabe B . . . . .	O III—I
Preuss, A. E., Biblische Geschichten	VI—IV

II. Deutsch.	
a) Grammatiken.	
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung . . . . .	VI—IV
Grundriss der deutschen Satzlehre . . . . .	V—UIII
b) Lesebücher.	
Meyer-Nagel, Deutsches Lesebuch für Realschulen. Ausgabe A.	
— Unterstufe, I. Teil . . . . .	VI
— „ II. Teil . . . . .	V—IV
— Prosaheft 5 . . . . .	III
Gedichtsammlung . . . . .	III—I
Cauer, P., Deutsches Lesebuch für Prima . . . . .	UI, OI

III. Französisch.	
a) Grammatiken.	
Ploetz, G., Elementarbuch der franz. Sprache. Ausgabe C . . . . .	VI—V
Ploetz-Kares, Franz. Sprachlehre . . . . .	IV—UII
Ploetz, G., Franz. Übungsbuch. Ausg. C	IV—UII
b) Lesebücher.	
Gropp, C., und Hausknecht, E., Auswahl französischer Gedichte . . . . .	N—OI

IV. Englisch.	
a) Grammatiken.	
Dubislav, G., u. Boek, P., Elementarbuch der englischen Sprache . . . . .	UIII
—, —, Schulgrammatik der engl. Sprache . . . . .	O III—O II
b) Lese- und Übungsbücher.	
Dubislav, G., und Boek, P., Übungsbuch zum Übersetzen . . . . .	O III—O II
Gropp u. Hausknecht, Auswahl engl. Gedichte . . . . .	O III—I

V. Geschichte.	
Brettschneider, Historisches Hilfsbuch, I—VII . . . . .	IV—OI

	Klasse
Geschichtstabellen für die städtische Ober-Realschule . . . . .	IV—OI
Putzger, F. W., Historischer Schulatlas	IV—OI

**VI. Geographie.**

v. Seydlitz, Heftausgabe . . . . .	VI—II
Debes, E., Schulatlas für die mittlere Unterrichtsstufe . . . . .	VI—IV
Kirchhoff-Kropatschek, Schulatlas für Oberklassen . . . . .	UIII—I

**VII. Mathematik.**

a) Mathematische Lehrbücher.

Spieker, Th., Lehrbücher der ebenen Geometrie . . . . .	IV—OII
Martus, H. C. E., Leitfaden für den Unterricht in der Raumlehre, T. II	UII—UI

b) Aufgabensammlungen. Logarithmentafeln.

Wrobel, E., Übungsbuch zur Arithmetik und Algebra, Teil I. . . . .	UIII—UII
—, —, Teil II . . . . .	OII—OI
Schlömilch, O., 5 stell. log. und trig. Tafeln . . . . .	UII—OI

c) Rechenbücher.

Harms, C., u. Kallius, A., Rechenbuch	VI—IV
---------------------------------------	-------

**VIII. Naturwissenschaften.**

a) Naturbeschreibung.

Wossidlo, Leitfaden der Botanik . . . . .	V—OIII
—, Leitfaden der Zoologie . . . . .	VI—OIII
Vogel u. Ohmann, Zeichentafeln, H. 1	VI
—, —, Heft 2 . . . . .	V

	Klasse
Koehne, E., Repetitionstabellen, H. 1	IV
—, —, Heft 2 . . . . .	UIII, OIII

b) Physik.

Börner, Leitfaden der Experimentalphysik . . . . .	OIII—UII
—, Lehrbuch der Physik . . . . .	OII—I

c) Chemie.

Rüdorff, F., Grundriss der Chemie . . . . .	OII, I
Dannemann, F., Leitfaden für den Unterricht im chem. Laboratorium	I

**IX. Gesangunterricht.**

Reischke, W., Liederschatz, Ober- u. Unterstufe . . . . .	VI, V
Schwalm, Chor-Sammlung, für die am Chorgesang teilnehmenden Schüler.	

**X. Zusammenstellung der für Sexta notwendigen Bücher.**

Preuss, Biblische Geschichten.	
Militär-Gesangbuch.	
Crüger, Erklärung des kleinen Katechismus.	
Regeln und Wörter-Verzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.	
Meyer und Nagel, Lesebuch Ausgabe A für VI.	
G. Ploetz, Elementarbuch der französischen Sprache. Ausg. C.	
v. Seydlitz, Heft für VI.	
Debes, Atlas, Mittelstufe.	
Harms und Kallius, Rechenbuch.	
Wossidlo, Leitfaden der Zoologie.	
Vogel-Ohmann, Zeichentafeln I.	
Reischke, Liederschatz, Ober- und Unterstufe.	



Geschichtstabellen für die städtische  
Ober-Realschule . . . . .  
Putzger, F. W., Historischer Schulatlas

**VI. Geographie.**

v. Seydlitz, Heftausgabe . . . . .  
Debes, E., Schulatlas für die mittlere  
Unterrichtsstufe . . . . .  
Kirchhoff-Kropatschek, Schulatlas  
für Oberklassen . . . . .

**VII. Mathematik.**

a) Mathematische Lehrbücher.  
Spieker, Th., Lehrbücher der ebenen  
Geometrie . . . . .  
Martus, H. C. E., Leitfaden für den  
Unterricht in der Raumlehre, Teil I.  
b) Aufgabensammlungen. Leitfaden  
tafeln.  
Wrobel, E., Übungsbuch zur Arithmetik  
und Algebra, Teil I. . . . .  
—, —, Teil II . . . . .  
Schlömilch, O., 5 stell. log. und tri-  
gonometrische Tafeln . . . . .

c) Rechenbücher.

Harms, C., u. Kallius, A., Rechenbuch

**VIII. Naturwissenschaften**

a) Naturbeschreibungen.  
Wossidlo, Leitfaden der Botanik . . . . .  
—, Leitfaden der Zoologie . . . . .  
Vogel u. Ohmann, Zeichentafeln, H. 1.  
—, —, Heft 2 . . . . .

© The Tiffen Company, 2007

**TIFFEN® Gray Scale**



...stafeln, H. 1 . . . . . Klasse  
IV  
UIII, OIII

Physik.  
Experimental-  
physik . . . . . OIII-UII  
OII—I

Chemie.  
Leitfaden für den  
Laboratorium . . . . . OII, I  
I

...ngunterricht.  
Leitfaden, Ober- u.  
... . . . . VI, V  
...lung, für die  
teilnehmenden

...lung der für Sexta  
...gen Bücher.  
...ichten.

...kleinen Katechismus.  
...verzeichnis für die deutsche  
...ebuch Ausgabe A für VI.  
...ch der französ. Sprache.

...L.  
...fe.  
...eichenbuch.  
...r Zoologie.  
...ntafeln I.  
...t, Ober- und Unterstufe.

## Verzeichnis der Lehrer.

Name	Wohnung	Sprechstunden mit Ausnahme der Ferien und des Sonntags
Dr. Schotten, Direktor	Städtische Oberrealschule, Sophienstrasse 37, Eingang Luisenstrasse	11—12 Uhr.
Dr. Breyer, Professor, Oberlehrer	Blumenthalstrasse 8	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Dr. Wiese, Professor, Oberlehrer	Ludwig Wuchererstrasse 72, II	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Dr. Löwenhardt, Oberlehrer	Hedwigstrasse 7, II	1—2 Uhr ausser Sonnabends.
Dr. Schwarz, Oberlehrer	Wilhelmstrasse 3, I	3 Uhr.
Dr. Urbach, Oberlehrer	Blumenthalstrasse 7	1—2 Uhr ausser Sonnabends.
Dr. Edler, Oberlehrer	Herrenstrasse 15, II	1—2 Uhr.
Dr. Ebeling, Oberlehrer	Giebichenstein, Friedenstrasse 4	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Apel, Oberlehrer	Advokatenweg 43	1—2 Uhr ausser Sonnabends.
Weise, Oberlehrer	Ludwig Wuchererstrasse 6, I	S. 12—1, W. 1—2 Uhr ausser Sbd.
Dr. Weber, Oberlehrer	Am Kirchthor 5	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Dr. Heithecker, Oberlehrer	Blumenthalstrasse 6	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Rühlmann, Oberlehrer	Henriettenstrasse 10, I	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Dr. von Scholten, Oberlehrer	Schillerstrasse 9, I	1—2 Uhr.
Dr. Diesing, Oberlehrer	Lessingstrasse 3, II	1—2 Uhr.
Dr. Hertzberg, Oberlehrer	Harz 8, II	1—2 Uhr.
Dr. Martin, Oberlehrer	Friedrichstrasse 35	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Kampe, Oberlehrer	Ludwig Wuchererstrasse 73 pt.	3—4 Uhr.
Dr. Knaut, Oberlehrer	Ludwig Wuchererstrasse 7	nur nach vorheriger Anmeldung.
Dr. Steinweg, Oberlehrer	Halberstädterstrasse 1, I	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Dr. Borekert, Oberlehrer	Gr. Märkerstrasse 21	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Hartmann, Oberlehrer	Halberstädterstrasse 8, II	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Dr. Frick, Oberlehrer	Königstrasse 3, II	3—4 Uhr ausser Sonnabends.
Winckelmann, wiss. Hilfslehrer	Friedrichstrasse 53, II	12 Uhr ausser Donnerstag.
Dr. Gesche, wissensch. Hilfslehrer	Gr. Wallstrasse 24	2—3 Uhr ausser Sonnabends.
Wagner, Oberrealschullehrer	Sophienstrasse 25 a	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Kukat, Zeichenlehrer	Viktoriaplatz 4, II	
Rottmann, Gesanglehrer	Hedwigstrasse 5 p.	1—2 Uhr.
Fintzsch, Zeichenlehrer	Friesenstrasse 1 p.	

Verzeichnis der Lehrer

Sprachstunden	Wohnort	Name
1-2 Uhr	1. Klasse	Dr. Theodor Bredem
2-3 Uhr	2. Klasse	Dr. Theodor Bredem
3-4 Uhr	3. Klasse	Dr. Theodor Bredem
4-5 Uhr	4. Klasse	Dr. Theodor Bredem
5-6 Uhr	5. Klasse	Dr. Theodor Bredem
6-7 Uhr	6. Klasse	Dr. Theodor Bredem
7-8 Uhr	7. Klasse	Dr. Theodor Bredem
8-9 Uhr	8. Klasse	Dr. Theodor Bredem
9-10 Uhr	9. Klasse	Dr. Theodor Bredem
10-11 Uhr	10. Klasse	Dr. Theodor Bredem
11-12 Uhr	11. Klasse	Dr. Theodor Bredem
12-1 Uhr	12. Klasse	Dr. Theodor Bredem
1-2 Uhr	13. Klasse	Dr. Theodor Bredem
2-3 Uhr	14. Klasse	Dr. Theodor Bredem
3-4 Uhr	15. Klasse	Dr. Theodor Bredem
4-5 Uhr	16. Klasse	Dr. Theodor Bredem
5-6 Uhr	17. Klasse	Dr. Theodor Bredem
6-7 Uhr	18. Klasse	Dr. Theodor Bredem
7-8 Uhr	19. Klasse	Dr. Theodor Bredem
8-9 Uhr	20. Klasse	Dr. Theodor Bredem
9-10 Uhr	21. Klasse	Dr. Theodor Bredem
10-11 Uhr	22. Klasse	Dr. Theodor Bredem
11-12 Uhr	23. Klasse	Dr. Theodor Bredem
12-1 Uhr	24. Klasse	Dr. Theodor Bredem
1-2 Uhr	25. Klasse	Dr. Theodor Bredem
2-3 Uhr	26. Klasse	Dr. Theodor Bredem
3-4 Uhr	27. Klasse	Dr. Theodor Bredem
4-5 Uhr	28. Klasse	Dr. Theodor Bredem
5-6 Uhr	29. Klasse	Dr. Theodor Bredem
6-7 Uhr	30. Klasse	Dr. Theodor Bredem
7-8 Uhr	31. Klasse	Dr. Theodor Bredem
8-9 Uhr	32. Klasse	Dr. Theodor Bredem
9-10 Uhr	33. Klasse	Dr. Theodor Bredem
10-11 Uhr	34. Klasse	Dr. Theodor Bredem
11-12 Uhr	35. Klasse	Dr. Theodor Bredem
12-1 Uhr	36. Klasse	Dr. Theodor Bredem
1-2 Uhr	37. Klasse	Dr. Theodor Bredem
2-3 Uhr	38. Klasse	Dr. Theodor Bredem
3-4 Uhr	39. Klasse	Dr. Theodor Bredem
4-5 Uhr	40. Klasse	Dr. Theodor Bredem
5-6 Uhr	41. Klasse	Dr. Theodor Bredem
6-7 Uhr	42. Klasse	Dr. Theodor Bredem
7-8 Uhr	43. Klasse	Dr. Theodor Bredem
8-9 Uhr	44. Klasse	Dr. Theodor Bredem
9-10 Uhr	45. Klasse	Dr. Theodor Bredem
10-11 Uhr	46. Klasse	Dr. Theodor Bredem
11-12 Uhr	47. Klasse	Dr. Theodor Bredem
12-1 Uhr	48. Klasse	Dr. Theodor Bredem
1-2 Uhr	49. Klasse	Dr. Theodor Bredem
2-3 Uhr	50. Klasse	Dr. Theodor Bredem
3-4 Uhr	51. Klasse	Dr. Theodor Bredem
4-5 Uhr	52. Klasse	Dr. Theodor Bredem
5-6 Uhr	53. Klasse	Dr. Theodor Bredem
6-7 Uhr	54. Klasse	Dr. Theodor Bredem
7-8 Uhr	55. Klasse	Dr. Theodor Bredem
8-9 Uhr	56. Klasse	Dr. Theodor Bredem
9-10 Uhr	57. Klasse	Dr. Theodor Bredem
10-11 Uhr	58. Klasse	Dr. Theodor Bredem
11-12 Uhr	59. Klasse	Dr. Theodor Bredem
12-1 Uhr	60. Klasse	Dr. Theodor Bredem